



MG is back!

Die Denzel-Gruppe hat sich nun MG angenommen und startet voller Tatendrang ins neue Jahr. Drei neue Modelle sind für 2021 geplant und alle mit modernsten Antrieben.

Haben Sie schon einmal was von der SAIC Motors, der Shanghai Automotive Industry Corporation, gehört? Oder von der Asia Car Import Austria GmbH. Aber MG, eine Ikone des britischen Sportwagenbaus, dürften Sie kennen. 2005 erhielt die Nanjing Automobile Group den Zuschlag für die Überbleibsel von MG und wurde kurz darauf selber von SAIC übernommen. In Österreich hat vor rund einem Jahr das Unternehmen Frey damit begonnen, die neuen MG Modelle aus China zu vertreiben. Seit 1. Jänner 2021 kümmert sich um den Vertrieb die Denzel Gruppe, die dafür eigens die Asia Car Import Austria GmbH gegründet hat. Zum MG ZS EV (MG ist die Marke, ZS das Modell und EV steht für

Electric Vehicle) gesellt sich nun passend dazu der MG EHS Plug-in-Hybrid. Das SUV misst 4,57 Meter in der Länge, 1,88 in der Breite und 1,68 in der Höhe. Angetrieben wird es von einem 122 PS starken Elektromotor und einem 1,5 Liter großen Reihenvierzylinder Benziner mit 162 PS und einem 10-Gang-Doppelkupplungsgetriebe. Von 0 auf 100 km/ beschleunigt der Frontantriebler in 6,9 Sekunden. Die maximale Geschwindigkeit liegt bei 140 km/h. Den Verbrauch gibt MG mit 1,8 Litern an, die rein elektrische Reichweite bei 52 Kilometern.

Im Inneren weiß der EHS mit einem 12,3 Zoll großen virtuellen Cockpit zu überzeugen. Daneben befindet sich im Arma-

turenbrett ein kleinerer Touchscreen, über den das Infotainmentsystem gesteuert wird. Ledersitze und ein Panoramashiebedach machen das Interieur wohnlich. Der Kofferraum fasst 448 bis 1.375 Liter. Zu haben ist der EHS zu Preisen ab 33.490,- Euro inklusive der E-Mobilitätsförderung von 1.500,- Euro. Auf alle MG Modelle gibt es sieben Jahre, beziehungsweise auf die ersten 150.000 Kilometer, Garantie. Zehn MG-Händler gibt es bereits in Österreich, mit April sollen es 20 sein. Ende des Jahres soll es 30 Händler geben. Bis dahin soll ein weiteres SUV und ein Kombi folgen. Einen kleinen Roadster, jener Fahrzeuggattung, mit der sich MG bis zuletzt einen Namen machte, wird es vorerst nicht geben. ■

